



Paulina Fröhlich

Demokratie und Klimakrise – Welche
Hebel hemmen und helfen?

Die Demokratie ist zu langsam, um dem Druck der Klimakrise wirksam zu begegnen?

Die Demokratie bevorteilt Alte und Lebende gegenüber Jungen und Zukünftigen?

Die Demokratie greift nur national, während die Klimakrise ein globales Phänomen ist?

Die Demokratie schützt Eigentum und Privatsphäre derart, dass notwendige Veränderungen dort kaum möglich anzustoßen sind?

Diese und weitere Vorwürfe kommen nicht von ungefähr. Jedoch ist nur mit Vorwürfen keinem geholfen. Der Vortrag ergründet reale Spannungsfelder zwischen Demokratie und Klimakrise und wägt Instrumente, die zu Entspannung zu führen. Denn die Demokratie kann ein starkes und fähiges Werkzeug zur Lösung von multiplen Krisen sein. Daher folgen wir der Frage nach einer resilienten Demokratie und blicken auf unterschiedliche Demokratieverständnisse in der Gesellschaft. Ziel der Gedankengänge ist es, konkret begründete Zuversicht durch demokratiepolitische Arbeit zu säen.